

Nr. 163 der Hauptregistrande eingegangen, ist eine Petition des landwirthschaftlichen Kreisvereins im Erzgebirge, überreicht vom Abg. Mehnert, und betrifft eine Abänderung und Erweiterung des Gesetzes vom 26. November 1861, die Landesculturrentenbank betreffend. Dieselbe ist am 18. December v. J. der dritten Deputation überwiesen worden.

Präsident Haberkorn: Also beschließt die Kammer die Verweisung an die dritte Deputation? — Verwiesen.

(Nr. 214.) Bericht der zweiten Deputation der Zweiten Kammer vom 7. Januar 1864 über Abtheilung L. des Ausgabebudgets, den Bauetat betreffend.

Präsident Haberkorn: Der Druck ist inzwischen erfolgt; die Berathung befindet sich auf der heutigen Tagesordnung.

(Nr. 215.) Der Herr Vicepräsident Dehmichen überreicht eine Petition des Grundstücksbesizers Buze und Gen. in Conradsdorf bei Freiberg, die Hüttenrauchschäden daselbst betreffend.

Präsident Haberkorn: Herr Vicepräsident!

Vicepräsident Dehmichen: Da die dritte Deputation bereits bei früheren Landtagen diese Angelegenheit behandelt hat und weil ich glaube, daß es angemessen sein würde, wenn sie denselben Gegenstand, der ein tieferes Eingehen jedenfalls erfordert, abermals übernimmt, zumal sie so ziemlich aus denselben Mitgliedern besteht, wie beim vorigen ordentlichen Landtage, so mache ich auch diesmal die Petition zu der meinigen, jedoch nur aus diesen Gründen, da ich mit den Motiven zu derselben nicht allenthalben einverstanden sein kann, und bitte den Herrn Präsidenten, sie an die dritte Deputation zu verweisen.

Präsident Haberkorn: Will die Kammer die Petition der dritten Deputation überweisen? — Ueberwiesen.

(Nr. 216.) Die Erste Kammer überreicht mittelst Beschlusses vom 5. Januar 1864 eine Petition der Barbier-Zunft zu Pirna nebst 7 Beilagen, die Nachgewährung einer Entschädigung für Wegfall von Verbotungsrechten betreffend.

Präsident Haberkorn: An die vierte Deputation.

(Nr. 217.) Protokollextract der Ersten Kammer vom 5. Januar 1864, die Berathung des Vorberichts bezüglich der Budgetvorlage pro 1864, 1865 und 1866 betreffend.

Präsident Haberkorn: Geht an die zweite Deputation.

(Nr. 218.) Desgleichen vom 7. Januar a. c., die Berathung des Berichts bezüglich des Antrags des Herrn Vicepräsidenten Dehmichen und Gen., die schleswig-holstein'sche Angelegenheit betreffend.

Präsident Haberkorn: Herr Vicepräsident!

Vicepräsident Dehmichen: Der Gegenstand, welcher den unsrigen Antrag seiner Zeit hervorrief, wird jedenfalls während der Dauer des Landtags ein bleibender sein, und da nun derselbe in der Ersten Kammer nicht pure angenommen worden ist und demnach eine neue Verhandlung in dieser Kammer nothwendig wird, so halte ich es für angemessen, daß zum Zweck der Vorberathung dieses Antrags sowohl, als wie aller die schleswig-holstein'sche Angelegenheit betreffenden, an die Kammer eingehenden Sachen eine außerordentliche Deputation gewählt werde, die ich aus sieben Mitgliedern zu ernennen vorschlage. Ich bitte den Herrn Präsidenten, die Wahl auf eine der nächsten Tagesordnungen zu stellen.

Präsident Haberkorn: Der Herr Vicepräsident hat folgenden Antrag eingebracht:

„Für Fortberathung des jetzt vorliegenden Antrages und der schleswig-holstein'schen Angelegenheit überhaupt beantrage ich die Wahl einer außerordentlichen Deputation, bestehend aus sieben Mitgliedern.“

Wird dieser Antrag unterstützt? — Zahlreich. Begehrt Jemand das Wort? — Es scheint nicht der Fall zu sein. Daher frage ich die Kammer:

„ob sie dem Antrag des Herrn Vicepräsidenten Dehmichen auf Niederlegung einer außerordentlichen Deputation stattgeben will?“

Einstimmig: Ja.

Ich werde die Wahl der nunmehr beschlossenen außerordentlichen Deputation auf die morgende Tagesordnung bringen und an diese Deputation geht auch dieser Protokollextract der Ersten Kammer, welcher eben jetzt bei der Registrande vorgetragen worden ist.

(Nr. 219.) Desgleichen die Berathung des Berichts über die von dem Landtagsausschusse für Verwaltung der Staatsschulden pro 1859/61 abgelegten Rechnungen nebst Beilagen.

Präsident Haberkorn: An die zweite Deputation.

(Nr. 220.) Regierungsrath Krug in Zwickau übersendet 2 Exemplare der von ihm herausgegebenen Zeitschrift für Verwaltungs-Praxis und Gesetzgebung zur Kenntnißnahme.

Präsident Haberkorn: Mit Dank für die Uebersendung sind diese Exemplare zur Bibliothek zu bringen.

(Nr. 221.) Auerweiter Bericht der ersten Deputation der Zweiten Kammer vom 8. Januar 1864 über den Gesetzentwurf, das Verbot der Hazardspiele betreffend.

Präsident Haberkorn: Kommt auf eine Tagesordnung.

(Nr. 222.) Petition des landwirthschaftlichen Vereins zu Löhnitz, überreicht vom Herrn Abg. Haberkorn, eine gleichmäßigere Besteuerung des Grund und Bodens betreffend.

Präsident Haberkorn: An die dritte Deputation.